



Vorlage TA_19/2013
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 17.05.2013

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Vergabe von Straßenbaumaßnahmen - K 1623 Fahrbahnsanierung zwischen Besigheim und Gemrigheim

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 04.03.2013 (TA_03/2013) die Fahrbahnsanierung der K 1623 mit Kosten von circa 980.000 Euro beschlossen. Die Maßnahme ist im Kreisstraßenprogramm 2012 – 2016 enthalten. Gemäß § 4 (1) Nr. 2 der Hauptsatzung ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für die Vergabe von Straßenbauarbeiten im Rahmen des Haushaltsplanes zuständig.

Wir haben die Maßnahme im April 2013 öffentlich ausgeschrieben. Zwölf Firmen haben Unterlagen erhalten. Bei der Submission am 16.04.2013 haben neun Firmen Angebote zur Baumaßnahme abgegeben.

<u>Rangfolge</u>	<u>Firma</u>	<u>geprüfte Angebotssumme</u>
1	Eurovia Teerbau, Renningen	446.710,72 €
2	HSE Bau, Kernen	513.868,36 €
3	Leonhard Weiss, Satteldorf	538.347,71 €
4	Vogel Bau, Lahr	559.667,51 €
5	Dietz und Strobel, Bretzfeld	569.841,33 €
6	Wolff & Müller, Waldenburg	569.897,51 €
7	Bietergemeinschaft Klöpfer Winnenden/ Eppler Remseck	573.493,49 €
8	Schneider Bau, Heilbronn	578.366,48 €
9	Kirchhoff, Freudenstadt	588.234,54 €

Das preisgünstigste Angebot hat die Firma Eurovia, Renningen mit 446.710,72 Euro abgegeben. Die Firma ist zuverlässig und leistungsfähig und hat bereits mehrere Straßenbaumaßnahmen im Auftrag des Landkreises durchgeführt.

Ermittlung der Baukosten

- Baukosten gemäß Angebot der Firma Eurovia, Renningen	446.710,72 €
- Entsorgung belastetes und unbrauchbares Material (Unterbau)	290.000,00 €
- Schutzplanken	80.000,00 €
- Beschilderung, Markierung, Kontrollprüfungen und sonstige Kleinleistungen	40.000,00 €
- Unvorhergesehenes und Abrundung	43.289,28 €
Baukosten insgesamt	900.000,00 €

Finanzierung

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme an der K 1623 haben wir auf circa 980.000 Euro geschätzt. Durch das günstige Angebot – das Angebot des billigsten Bieters ist rund 67.000 Euro günstiger als das des Zweitplazierten – liegen wir unter der bisherigen Kostenschätzung. Eventuell besteht noch die Möglichkeit, bei der Entsorgung des vorhandenen vermutlich unbrauchbaren Unterbaumaterials Kosten einzusparen. Diese Möglichkeit wird sich erst während der Bauphase zeigen.

Für das Vorhaben stehen 2013 Haushaltsmittel in Höhe von 800.000 Euro zur Verfügung. Die noch fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von rund 100.000 Euro können wir durch eine 2013 eingeplante, aber erst später realisierbare Maßnahme des Investitionsbudgets der Kreisstraßen finanzieren.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, die Bauarbeiten für die Fahrbahnsanierung zum Angebotspreis von **446.710,72 Euro** an die **Firma Eurovia, Renningen** zu vergeben.